Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 9

Artikel: Vom Maskenball

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424590

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3d bin ber Dufteler Schreier Und freue mich fieberhaft, Daß man am Gotthard fo emfig Für's Fertigwerden schafft.

Nur noch zwei furze Tage Und fertig ist bas Loch; Jest weiß man wenigstens endlich, Es wird nun heiter boch.

Die hat bis jest gefehlet, Die mahre Seiterfeit; Man tappte zu lang im Dunkeln Und das hat viel — "verheit"!



Man macht alle Unstrengungen für den Beltpostverein eine internationale Frantomarte einzuführen, ein Beftreben, bas absolut unterftust werben muß, bann tonnen bie Marken aller Länder nicht mehr fo ring und ungestraft - verfett werben.

- Dem Rektor Widmann. -

Warum auf "Mose und Zipora" dichten Bum Born ber ichmargen Stod-Apologeten ? Mein lieber Freund, man wurd' bich milber richten, hielt'st du an Moses bich und die — Propheten.

🧢 Stanislans an Sadislans. 🤝



Die pihberan Iner-Rötheler möchbe ich for Phreite circumpauperare, bas heißt umahrmen! Thaß sie bie reffvermirten Böhlfe, beffontherß fon Beiben und Wolvshallten und Beri-Sau fomm relligiöslichten Cacilia-ferein ausgestobsen baven.

3ch muof benfablichten bafor einen hymnuß ablaffen:

Cantate solum, sine hædis, Singt ainzigt fern fon Bögten! Virginibus cum Innerrhædlis Mit ihren rothen Rögfen.

Excludite hereticos, Gin Pagen marth ist taner; Ejicite schismaticos, Berg-wangte Zwinglianer!

Conserva nos catholicos D herr, biar an ter Sitter; Contunde omnes katharos In hund-Erd-Thausend Schblitter!

Exaudi nos, Cæcilia! Tu himmelsmusiktose! Et dona, cœli filia, Tem Ruosch ti Thugent:Rohse!

2us der Schule.

Rehrer. Wenn eine magere Ruh eine fette frift, mas bebeutet bas?

Smüler. Daß ein schlechtes Jahr ein gutes aufzehrt!

Lehrer. Aber wenn eine magere bie andere magere frift, was bebeutet bas? Schüler. (Sich besinnend): Das bebeutet, baß die Nordostbahn bie

Nationalbahn tauft.

Jom Maskenball.

Domino. Gall Du g'hörft zu eusem Stuurtollegium? Seh, wend' öppis bischt, thuest jet ba e chli br Unornig stüure!

Barletin. Fryli, fryli; bas thued ja au be Staat; m'r had wenigstes s'Gfühl, m'r mues nud wege br Ornig sture.

* *

Erfte Maste. Aber warum haft Du benn Deine Frau nicht mitgenommen? 3weite Maste. Dh, das thut mir febr leid, aber fie hatte unmöglich Zeit; fie muß noch die Empfangsrebe ftubiren, welche fie mir halten will, wenn ich heimkomme.



Chueri. Aber au Rägel ?- aber au! Schenir' bi!

Ja, Du dunntscht mer grad recht — Du bist ja ufem Maskeball Rägel.

gin und hebist einer d'Schofferette natreit!

Rei verfligt — nud gnueg, daß is de Nebelspalter abkunterfeit und alli Sottise is Muul ineleit, jest thuend's na gar bogge mit is, wie's fchynt. Go gaht's eim, wenn me fi ber Deffentlichfeit wibmet. Ift benn d' Bolizey mit ihrne Defective nud bert gfy?

Rägel. Was wett ich wüsse!

Wol, de hebift ja zum ene Dotter gfeibt, S'Impfe icugi ichynts Chueri. au nub gege b'Baffersucht? Es hebib emel im lette Kantonsrath zwee gimpft Dötter enand aborret und ba fens bi jedem zwo Stund anenand gloffe, grab wie wenn b'Bafferleitigs Röhre fpringid!

Rägel. Mach iest, daß d'furt chunft, wennd nud fo e rothi Rase hättist, wurd i au meine, be hebist b'Baffersucht.

Weitern Tegt fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieftaften der Medattion. -



Lerche. Sie müssen einen andern Weg zu sinden einen ihren ihr den besten Willen ist auf dem Plaze nichts erdältlich, wenigstens augendisstig nicht. — Spatz. Wie können Watze sie als Witzstied ber Friedenstiga solche guten Rätze für die Kevanche ertheilen; wollen Sie vielleicht Präsident werden? — Jods. Wir mögen uns mit diesem herrn nicht mehr dessenüber einen solchen Lapins sollte man sich sein schon geschen ist. — J. S. i. A. Gegenüber einen solchen Lapins sollte man sich sein zuhälten und frod sein, wenn das Gelächter dabt aufgört. — F. Z. i. S. Die "Z. K. derichtet unterm 22. Februar: "Die Erdauung einer siehenden Fisendahnbrück wie fendem Mainz und Kassel zu sie genehmigt." Dazu sehrt ist längit Urelltzgroßvater. — K. M. i. L. In der Schule in Hangendentschaften verden Precht der Schule in Hangendentschaften der Geschöft der Febrer. "Bas entstand am sechsten Schwinger verde Verter werde Verter werde Verter werde Verter werde Verter verde Verter werde Verter verde ve berüdfichtigt.